

Zur Person:
 Prof. Dr. Thomas Hoeren
 Institut für Informations-,
 Telekommunikations- und
 Medienrecht an der Westfälischen
 Wilhelms-Universität
 hoeren@uni-muenster.de



Multimediarecht im Internet

1. www.heise.de/newsticker

Der Heise-Newsticker berichtet seit Jahren in erstaunlicher Aktualität über Trends, nicht nur im Internetrecht, sondern auch allgemein in der Internetszene. Wer sich also wirklich auf dem Laufenden halten und den Mainstream mitverfolgen will, kommt um den Heise-Newsticker nicht herum.

2. www.jurpc.de

Bei der Aufzählung der fünf interessantesten Websites darf ein Verweis auf JurPC nicht fehlen. Die seit langer Zeit bestehende „Zeitschrift für Rechtsinformatik“ aus dem Hause des Kollegen Herberger bringt neben spannenden Beiträgen auch die aktuelle Rechtsprechung. Die Zeitschrift ist gut gemacht, innovativ und vorwärtsweisend. Zudem enthält sie ein breit angelegtes und für den Anwalt durchaus nützliches Archiv sowie einen Mail-Service.

3. www.dud.de

DuD stand ursprünglich für die lezenswerte Fachzeitschrift „Datenschutz und Datensicherheit“. Der elektronische Auftritt geht jedoch weit über den Bereich Datenschutz hinaus und verweist auf viele Fragen des Informationsrechts. Auch hier findet sich ein Mail-Service, der sich sehen lassen kann. Man weiß nicht, wie die Redaktion von DuD erschafft, aber hier finden sich Materialien, die man sonst lange Zeit von Lobbyisten und sonstigen informellen Bekannten erbetteln musste.

4. www.datenschutz-berlin.de

Mein Lieblingsdatenschutzbeauftragter ist – ohne anderen nahe treten zu wollen – Herr Kollege Garstka. In seiner Eigenschaft als Berliner Datenschutzbeauftragter sammelt er auf seiner Homepage umfassend Materialien zum Da-

tenschutz und zur Informationsfreiheit. Die Seite ist unbestritten ein Vorbild an Transparenz und Aktualität, auch wenn andere Datenschutzbeauftragte ihm in der Zwischenzeit nachfolgen.

5. www.law.cornell.edu

Beim internationalen Recht kommt man an dem altherwürdigen „Legal Information Institute“ der Universität Cornell nicht vorbei. Hier findet sich einfach alles, – und zwar weit über das „Multimediarecht“ hinaus. Man findet je nach Land und Rechtsgebiet interessante Hinweise, kann stundenlang surfen und stößt auf eine Menge Wissenswertes. Genau ein solches Internet-Portal braucht derjenige, der sich informieren will und beispielsweise die speziellen Informationen zu Rechten des Verbrauchers beim elektronischen Vertragsabschluss nach schwedischem Recht bekommen will.